

praktisch verformt

Praktisch verformt

Ich zerleg dich, in der Praxis
Teil 2

Lena Lübke & Stefan Völker
Sommersemester 2021
Masterstudio Experimentelles Design

Basis

Wir sind zwei konzeptionell denkende Gestalter:innen.

Um unsere eigenen Strukturen zu brechen und einen neuen Weg einzuschlagen, möchten wir zurück zum Anfang des Designs:

Dem Experiment.

Aber wie funktioniert dieses experimentelle Arbeiten?

Rückblick

Um dies herauszufinden, experimentierten wir.

Unser Motto: Random unterwegs sein.

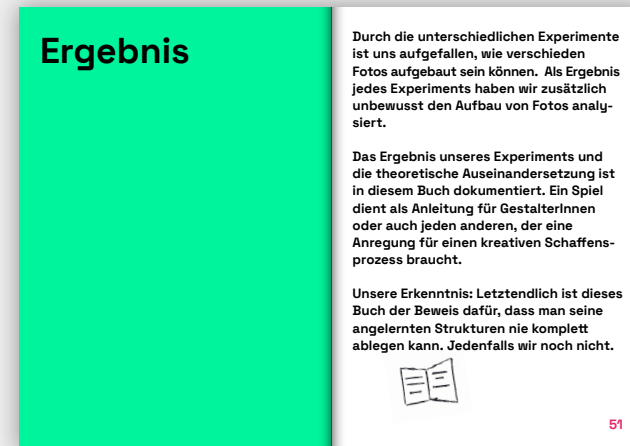
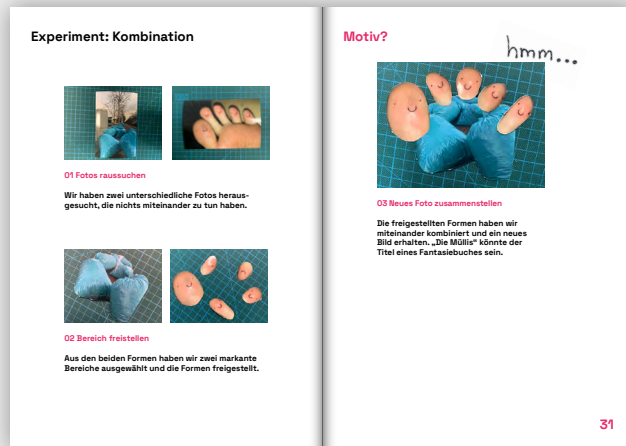
Dabei sind wir auf verschiedene Hindernisse gestoßen:

Kopf, Werkzeug & Medium.

Wir haben festgestellt, dass zwei Hindernisse bei unserer Arbeit immer bestehen bleiben:

Die Entscheidung im Kopf und ein Werkzeug.

Unsere Entscheidung fiel also auf die Fotografie und als Werkzeug verwendeten wir ein Skalpell.





Figurengenerator

01 Foto mit Form
Suche ein Foto mit einer speziellen oder markanten Form heraus.

02 Entgegen der Form
Das Foto soll entgegengesetzt der Form zerschnitten werden und in neue geometrische Formen aufgeteilt werden.

03 Figuren bilden
Die unterschiedlichen geometrischen Formen in verschiedenen Variationen zusammenlegen. Voraussetzung ist, dass sich immer eine Figur daraus ergibt.



Neuanfang

01 Foto raussuchen
Suche dir ein zufälliges Foto heraus.

02 Zerschneiden
Zerschneide das Foto nach Farben und lege die Teile zusammen.

03 Collagen bilden
Die zerschnittenen Teile kannst du zueinander stapeln und eine Collage bilden.

04 weitere Collagen bilden
Die Einzelteile können beliebig oft neu angeordnet werden.



Neue Dimension

01 Foto raussuchen
Zwei Foto mit markanten Elementen heraussuchen.

02 Formen freistellen
Die drei ausgesuchten Formen aus dem Bild auswählen und isolieren.

03 Collage zusammenstellen
Aus den drei Elementen eine Collage mit Hinter-, Mittel- und Vordergrund zusammenstellen.



Experiment

Um Methoden entwickeln zu können, haben wir uns zunächst auf eine Arbeitsform, dem Zerschneiden, beschränkt.

Die Idee des ersten Experiments haben wir weiter ausgeführt und haben darauf aufbauend Medium und Werkzeug erweitert.

Grundlage

Die aus dem ersten Experiment entstandenen Formen, die zerschnittenen Fotos, haben wir einheitlich mit Acrylfarbe bemalt, um ihnen eine Textur zu geben.

Wir haben die einzelnen Teile willkürlich auf einen Scanner gelegt und ausgedruckt.

Im Anschluss wurden die Drucke von uns mit verschiedenen Werkzeugen experimentell bemalt.

Nach diesem Schritt haben wir die bemalten Drucke erneut eingescannt und digital bearbeitet.

Aus Baum wird Dreieck

Die Grundlage jedes entstandenen Motivs sind die ursprünglichen Fotografien.

Wir möchten mit unserer Serie zeigen, dass man durch das Einschlagen eines anderen oder noch nicht entdeckten Weges, ganz neue unerwartete Resultate erzielen kann.

So wird zum Beispiel aus dem Foto eines Baumes ein Dreieck.

Ergebnis

In dieser Serie von Faltplakaten sind die neuen Ergebnisse zusammengefasst, die den gestalterischen Prozess näher erläutern.

Faltprinzip

kreuz
strich
viereck
kreis
dreieck

Praktisch verformt
ich wenig dich, in der Praxis
Teil 2



Basis

Wir sind zwei konzeptionell denkende Gestalter:innen. Um unsere eigenen Strukturen zu brechen und einen neuen Weg einzuschlagen, möchten wir zurück zum Anfang des Designs: Dem Experiment. Aber wie funktioniert dieses experimentelle Arbeiten?

Rückblick

Um dies herauszufinden, experimentierten wir. Unser Motto: Random unterwegs sein. Dabei sind wir auf verschiedene Hindernisse gestoßen: Kopf, Werkzeug & Medium.

Wir haben festgestellt, dass zwei Hindernisse bei unserer Arbeit immer bestehen bleiben: Die Entscheidung im Kopf und ein Werkzeug. Unsere Entscheidung fiel also auf die Fotografie und als Werkzeug verwendeten wir ein Skalpell.

Experiment

Um Methoden entwickeln zu können, haben wir uns zunächst auf eine Arbeitsform, dem Zerschneiden, beschränkt. Die Idee des ersten Experiments haben wir weiter ausgeführt und haben darauf aufbauend Medium und Werkzeug erweitert.

Ergebnis

In dieser Serie von Faltplakaten sind die neuen Ergebnisse zusammengefasst, die den gestalterischen Prozess näher erläutern.

Grundlage

Die aus dem ersten Experiment entstandenen Formen, die zerschnittenen Fotos, haben wir einheitlich mit Acrylfarbe bemalt, um ihnen eine Textur zu geben.

Wir haben die einzelnen Teile willkürlich auf einen Scanner gelegt und ausgedruckt.

Im Anschluss wurden die Drucke von uns mit verschiedenen Werkzeugen experimentell bemalt.

Nach diesem Schritt haben wir die bemalten Drucke erneut eingescannt und digital bearbeitet.

Aus Baum wird Dreieck

Die Grundlage jedes entstandenen Motive sind die ursprünglichen Fotografien. Wir möchten mit unserer Serie zeigen, dass man durch das Einschlagen eines anderen oder noch nicht entdeckten Weges, ganz neue unerwartete Resultate erzielen kann. So wird zum Beispiel aus dem Foto eines Baumes ein Dreieck.



DIN-A4 Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung

Discussion

Basis

Wir sind zwei konzeptionell denkende Gestalterinnen. Um unsere eigenen Strukturen zu brechen und einen neuen Weg einzuschlagen, möchten wir zurück zum Anfang des Designs: Dem Experiment. Aber wie funktioniert dieses experimentelle Arbeiten?

Röckblik

Rückblick

Um dies herauszufinden, experimentierten wir. Unser Motto: Random unterwegs sein. Dabei sind wir auf verschiedene Hindernisse gestoßen: Kopf, Werkzeug & Medium.

Wir haben festgestellt, dass zwei Hindernisse bei unserer Arbeit immer bestehen bleiben: Die Entscheidung im Kopf und ein Werkzeug. Unsere Entscheidung fiel also auf die Fotografie und als Werkzeug die Kamera oder ein Skalpell.

Experiment

Experiment

Um Methoden entwickeln zu können, haben wir uns zunächst auf eine Arbeitsform, dem Zerschneiden, beschränkt. Die Idee des ersten Experiments haben wir weiter ausgeführt und haben darauf aufbauend Medium und Werkzeug erweitert.

Ergebnis

Ergebnis

In dieser Serie von Faltpublikaten sind die neuen Ergebnisse zusammengefasst, die den gestalterischen Prozess näher erläutern.

Grundlage

Grundlage

Die aus dem ersten Experiment entstandenen Formen, die zerschnittenen Fotos, haben wir einheitlich mit Acrylfarbe bemalt um ihnen eine Textur zu geben.

Wir haben die einzelnen Teile willkürlich auf einen Scanner gelegt und ausgedruckt.

Im Anschluss wurden die Drucke von uns mit verschiedenen Werkzeugen experimentell bemalt.

Nach diesem Schritt haben wir die bemalten Drucke erneut eingescannt und digital bearbeitet.

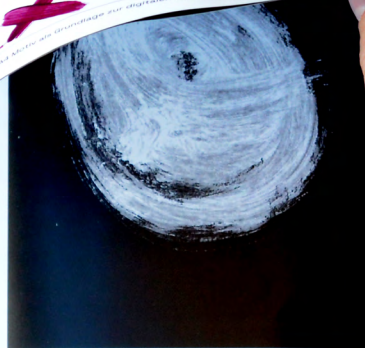
Aus Baum wird Dreieck

Aus Baum wird Dreieck

Die Grundlage jedes entstandenen Motivs sind die ursprünglichen Fotografien. Wir möchten mit unserer Serie zeigen, dass man durch das Einschlagen eines anderen oder noch nicht entdeckten Weges, ganz neue unerwartete Resultate erzielen kann. So wird zum Beispiel aus dem Foto eines Baumes ein Dreieck.



... ..



Eine einzelne Form aus dem gesamten Motiv

kreuz strich viereck kreis dreieck

Die übermalte, rechteckige Form haben wir zufällig symmetrisch in die Mitte der Scanfläche gelegt.

Diese Handlung hat dazu geführt, dass wir im Anschluss unterschiedliche geometrische Formen mit verschiedenen Strichstärken um die eigentliche Form ergänzt haben.

Herausgestellt

Zusätzlich haben wir eine Form zufällig ausgewählt und eine farbliche Veränderung vorgenommen.

Diese Veränderung hat dazu geführt, dass wir das Kreuz einzeln als separates Motive herausgestellt haben.



Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das analoge Motiv eingescannt und digital bearbeitet.

Der Farbraum wurde entfernt und das Motiv insgesamt invertiert. Die Formen und die Strichführung kommen so besser zur Geltung.



Eine einzelne Form aus dem gesamten Motiv

kreuz strich viereck kreis dreieck

Die übermalte, rechteckige Form haben wir zufällig asymmetrisch in die Mitte der Scanfläche gelegt.

Diese Handlung hat dazu geführt, dass wir im Anschluss unterschiedliche geometrische Formen mit verschiedenen Strichstärken um die eigentliche Form ergänzt haben.

Herausgestellt

Zusätzlich haben wir eine Form zufällig ausgewählt und eine farbliche Veränderung vorgenommen.

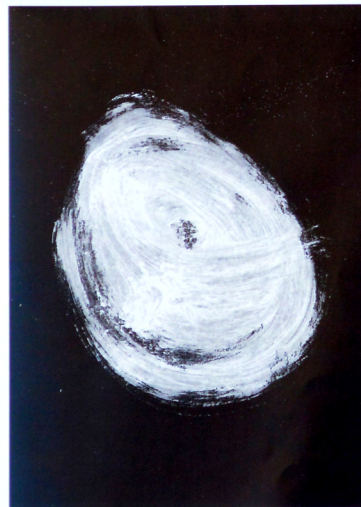
Diese Veränderung hat dazu geführt, dass wir das Kreuz einzeln als separates Motive herausgestellt haben.



Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das analoge Motiv eingescannt und digital bearbeitet.

Der Farbraum wurde entfernt und das Motiv insgesamt invertiert. Die Formen und die Strichführung kommen so besser zur Geltung.



Eine einzelne Form aus dem gesamten Motiv





Faltplakate

innen und außen

Praktisch vermittelt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Basis
Wir sind zwei konzeptionell denkende Gestalterinnen. Um unsere eigenen Strukturen zu erschaffen und einen neuen Weg einzuschlagen, möchten wir zurück zum Anfang des Design: Dem Experiment. Aber wie funktioniert dieses experimentelle Arbeiten? Wir haben die einzelnen Teile willkürlich auf einen Scanner gelegt und ausgedruckt.
Rückblick
Im Anschluss wurden die Drucke von uns mit verschiedenen Werkzeugen experimentell bemalt.
Nach diesem Schritt haben wir die bemalten Drucke erneut eingescannt und digital bearbeitet.
Aus Baum wird Dreieck
Die Grundidee jedes entstandenen Motivs sind die ursprünglichen Fotografien. Wir möchten mit unserer Serie zeigen, dass man durch das Erinschlagen eines anderen oder noch nicht entdeckten Weges, ganz neue unerwartete Resultate erzielen kann. So wird zum Beispiel aus dem Foto eines Baumes ein Dreieck.
Experiment
Um Methoden entwickeln zu können, haben wir uns zunächst auf eine Arbeitstechnik, dem Zerschneiden, beschränkt. Die Idee des ersten Experiments haben wir weiter ausgetüftelt und haben das aufbauend Medium und Werkzeug erweitert.
Ergebnis
In dieser Serie von Farbfeldern sind die neuen Ergebnisse zusammengefasst, die den gestalterischen Prozess näher erläutern.

DJI-Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung



Praktisch vermittelt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2
Lena Lötke & Stefan Völker
Sommersemester 2021

Details

Durch die weiße Fläche wirkt der entstandene Raum auf uns zunächst zweidimensional. Bei näherer Betrachtung bekommt der Raum eine gewisse Dreidimensionalität, die durch das ausgesparte Dreieck, die Ausfransungen und die Farbfragmente im Inneren entsteht.



Farbfragmente und Ausfransungen im Inneren

innen und außen

Die ursprünglich vorhandene Fläche eines Dreiecks wurde zunächst auf das Papier gelegt und mit roter Acrylfarbe übermalt.

Im Anschluss wurde das Dreieck von der Fläche entfernt.

Übrig geblieben ist eine Form, die den ursprünglichen Raum des Dreiecks einschließt.

Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das analoge Motiv eingescannt und digital bearbeitet.

Wir haben den kühlen Unterton des Bildes herausgenommen und ihn gegen einen wärmeren ausgetauscht.





kreuz strich viereck kreis dreieck

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Basis

Wir sind zwei konzipierte denkende Gestalterinnen. Um unsere eigenen Strukturen zu brechen und einen neuen Weg einzuschlagen, möchten wir zurück zum Anfang des Designprozesses zurückkehren. Die ersten Experimente waren einfache Formen, die wir in dieser Serie von Folienkarten in der neuen Ergebniszusammenfassung, die das gestalterische Prozess näher erläutern.

Ergebnis

Um Methoden entwickeln zu können, haben wir uns zunächst auf eine Arbeitsform, dem Zerschneiden, beschränkt. Die Idee des ersten Experiments haben wir weiter ausprobiert und haben darauf aufbauend Medium und Werkzeug erweitert. In dieser Serie von Folienkarten in der neuen Ergebniszusammenfassung, die das gestalterische Prozess näher erläutern.

Experiment

Wir haben festgestellt, dass zwei Hindernisse bei unserer Arbeit immer bestehen bleiben. Die erste ist die Unterscheidung zwischen der Fotografie und als Werkzeug. Unsere Entscheidung fiel also auf die Fotografie. Wir möchten mit unserer Serie zeigen, dass man durch das Erstellen eines anderen oder neuen unerwarteten Ergebnisses erzielen kann. So wird zum Beispiel aus dem Foto eines Baumes ein Dreieck.

Aus Baum wird Dreieck

Im Anschluss wurden die Drucke von uns mit verschiedenen Werkzeugen experimentell bemalt. Nach diesem Schritt haben wir die bemalten Drucke erneut eingescannert und digital bearbeitet.

Rückblick

Wir haben festgestellt, dass zwei Hindernisse bei unserer Arbeit immer bestehen bleiben. Die erste ist die Unterscheidung zwischen der Fotografie und als Werkzeug. Unsere Entscheidung fiel also auf die Fotografie. Wir möchten mit unserer Serie zeigen, dass man durch das Erstellen eines anderen oder neuen unerwarteten Ergebnisses erzielen kann. So wird zum Beispiel aus dem Foto eines Baumes ein Dreieck.

DIN-A4 Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung



Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2
Lena Löhle & Stefan Völker
Sommersemester 2021

Herausgestellt

Zusätzlich haben wir eine Form zufällig ausgewählt und eine farbliche Veränderung vorgenommen.

Diese Veränderung hat dazu geführt, dass wir das Kreuz einzeln als separates Motiv herausgestellt haben.



Eine einzelne Form aus dem gesamten Motiv

kreuz strich viereck kreis dreieck

Die übermalte, rechteckige Form haben wir zufällig symmetrisch in die Mitte der Scanfläche gelegt.

Diese Handlung hat dazu geführt, dass wir im Anschluss unterschiedliche geometrische Formen mit verschiedenen Strichstärken um die eigentliche Form ergänzt haben.

Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das analoge Motiv eingescannt und digital bearbeitet.

Der Farbraum wurde entfernt und das Motiv insgesamt invertiert. Die Formen und die Strichführung kommen so besser zur Geltung.





So ergibt sich auf der gegenüberliegenden Seite ein grobes Spiegelbild.

Je nach Farbgebung des Hintergrundes hat es eine andere Wirkung auf die betrachtende Person.



Der Kontrast zwischen den analogen und digitalen Bildelementen ist hier besonders auffällig.



Motiv mit unterschiedlichen Hintergrundfarben

A collection of small, irregular fragments of purple and yellow paper scattered on a white background. The fragments are of various shapes and sizes, some appearing as small specks and others as larger, more defined pieces. They are scattered across the page, with a higher concentration in the lower half. The purple fragments are more numerous than the yellow ones. The background is a plain, off-white surface.

dem
hermann
sein
test

Praktisch verformt
Ich zerleg dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verformt
ich zerleg dich, in der Praxis
Teil 2

Lena Lübke & Stefan Völker
Sommersemester 2021

Wissenschaftstheoretische Grundlagen Die Wissenschaften sind in der Regel in Disziplinen gegliedert, die sich auf bestimmte Bereiche der Wirklichkeit beziehen. Die Disziplinen sind durch ihre Methoden und Theorien voneinander abgegrenzt. Die Wissenschaften sind in der Regel in Disziplinen gegliedert, die sich auf bestimmte Bereiche der Wirklichkeit beziehen. Die Disziplinen sind durch ihre Methoden und Theorien voneinander abgegrenzt.	Methoden Die Methoden sind die Verfahren, die zur Gewinnung von Erkenntnis eingesetzt werden. Sie sind in der Regel in zwei Hauptgruppen unterteilt: qualitative und quantitative Methoden. Die Methoden sind die Verfahren, die zur Gewinnung von Erkenntnis eingesetzt werden. Sie sind in der Regel in zwei Hauptgruppen unterteilt: qualitative und quantitative Methoden.	Ergebnisse Die Ergebnisse sind die Erkenntnisse, die durch die Anwendung der Methoden gewonnen werden. Sie sind in der Regel in zwei Hauptgruppen unterteilt: deskriptive und explanative Ergebnisse. Die Ergebnisse sind die Erkenntnisse, die durch die Anwendung der Methoden gewonnen werden. Sie sind in der Regel in zwei Hauptgruppen unterteilt: deskriptive und explanative Ergebnisse.	Experiment Das Experiment ist eine Methode, die zur Gewinnung von Erkenntnis eingesetzt wird. Es besteht aus der Manipulation von Variablen und der Beobachtung der resultierenden Veränderungen. Das Experiment ist eine Methode, die zur Gewinnung von Erkenntnis eingesetzt wird. Es besteht aus der Manipulation von Variablen und der Beobachtung der resultierenden Veränderungen.	Werkzeug Die Werkzeuge sind die Hilfsmittel, die zur Gewinnung von Erkenntnis eingesetzt werden. Sie sind in der Regel in zwei Hauptgruppen unterteilt: physische und soziale Werkzeuge. Die Werkzeuge sind die Hilfsmittel, die zur Gewinnung von Erkenntnis eingesetzt werden. Sie sind in der Regel in zwei Hauptgruppen unterteilt: physische und soziale Werkzeuge.	Prozess Der Prozess ist die Abfolge von Schritten, die zur Gewinnung von Erkenntnis eingesetzt werden. Er ist in der Regel in zwei Hauptgruppen unterteilt: lineare und nicht-lineare Prozesse. Der Prozess ist die Abfolge von Schritten, die zur Gewinnung von Erkenntnis eingesetzt werden. Er ist in der Regel in zwei Hauptgruppen unterteilt: lineare und nicht-lineare Prozesse.
--	--	--	--	--	---



über lagert

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2
Lena Lübke & Stefan Völker
Sommersemester 2021

Basis

Wir sind zwei konzeptionell denkende Gestalterinnen. Um unsere eigenen Strukturen zu brechen und einen schrittweisen Prozess, haben wir ein einheitlich mit Acrylfarbe bemalt. Die aus dem ersten Experiment um mit verschiedenen Werkzeugen experimentell bemalt. Unterwegs wie, Unser Motto: Random unterteilt sich. Dabei sind wir auf verschiedenen Hindernissen gestoßen. Kopf, Werkzeug & Medium. Wir haben festgestellt, dass zwei Hindernisse bei unserer Arbeit immer bestehen bleiben: Die Entscheidung im Kopf und ein Werkzeug. Unsere Entscheidung fiel also auf die Fotografie und als Werkzeug Serie zeigen, dass man durch das Einzeichnen eines anderen oder noch nicht entdeckten Weges, ganz kann, so wird zum Beispiel aus dem Foto eines Baumes ein Dreieck.

Rückblick

Um dies herauszufinden, experimentieren wir. Unser Motto: Random unterteilt sich. Dabei sind wir auf verschiedenen Hindernissen gestoßen. Kopf, Werkzeug & Medium. Wir haben festgestellt, dass zwei Hindernisse bei unserer Arbeit immer bestehen bleiben: Die Entscheidung im Kopf und ein Werkzeug. Unsere Entscheidung fiel also auf die Fotografie und als Werkzeug Serie zeigen, dass man durch das Einzeichnen eines anderen oder noch nicht entdeckten Weges, ganz kann, so wird zum Beispiel aus dem Foto eines Baumes ein Dreieck.

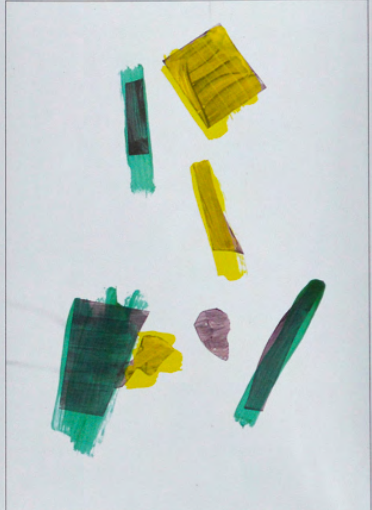
Experiment

Um Methoden entwickeln zu können, haben wir uns zunächst auf eine Arbeitsform, dem Zerkleinern, beschränkt. Die Idee des ersten Experiments haben wir weiter ausgedehnt und haben es auf ein Medium und Werkzeug erweitert. In dieser Serie von Fotoprints sind die neuen Ergebnisse zusammengefasst, die den gestalterischen Prozess näher erläutern.

Ergebnis

Prozess näher erläutern. In dieser Serie von Fotoprints sind die neuen Ergebnisse zusammengefasst, die den gestalterischen Prozess näher erläutern.

DN-Ad Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung



Graustufen

Innerhalb des Gesamtmotivs sind mehrere verschiedene einzelne Formen entstanden, die jeweils auch als Einzelmotiv für sich stehen können.



Einführung des Motivs



Über lagert

Die übermalten und gescannten Formen haben wir mit Acrylfarbe erneut bemalt.

Die untere Farbschicht scheint durch die grün und gelb überlagerten Farbformen hindurch.

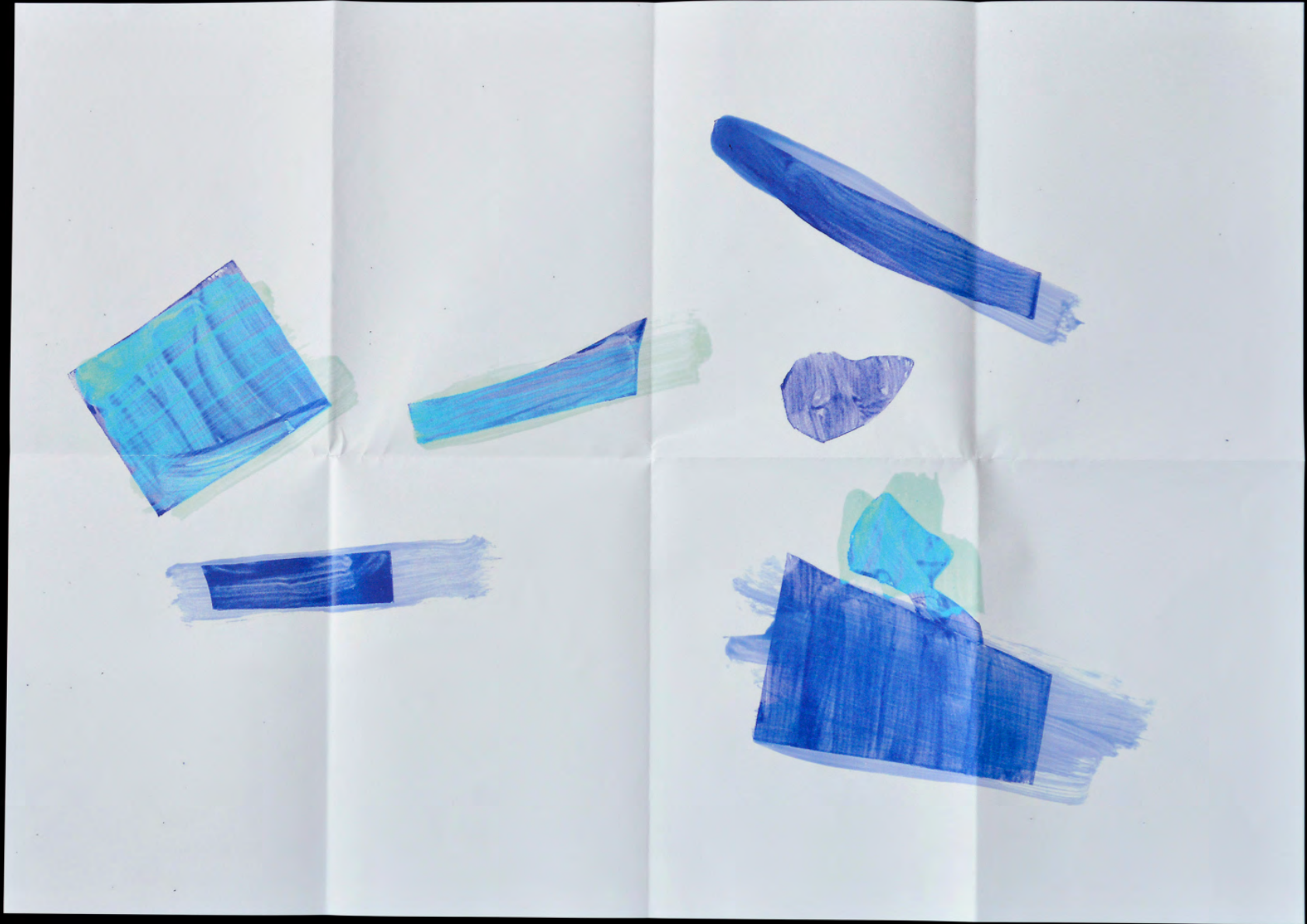


Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das analoge Motiv eingescannt und digital bearbeitet.

Die Farben des ursprünglichen Bildes haben wir geändert, indem wir als Basis eine blaue Farbgebung verwendeten.

Die verschiedenen blauen Farbüberlagerungen sind erhalten geblieben und unterschiedliche Abstufungen der Farbe werden erkennbar.



grüner schwung

Praktisch verfahren
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verfahren
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2
Lena Lohse & Stefan Völler
Sommersemester 2021

Basis

Wir sind zwei konzeptuelle denkende Gestalterinnen. Um unsere eigenen entstandenen Formen, die zur-
Strukturen zu brechen und einen
neuen Weg einzuschlagen, möchten
wir zurück zum Anfang des Design-
nert dieses experimentelle Arbeit-
Wir haben die einzelnen Teile will-
Küch auf einen Scanner gelegt
und ausgedruckt.

Im Anschluss wurden die Drucke von
uns mit verschiedenen Werkzeugen
experimentell bemalt.
Nach diesem Schritt haben wir
die bemalten Drucke erneut ein-
gescannt und digital bearbeitet.

Wir haben festgestellt, dass zwei
Kopf, Werkzeug & Medium.
verschiedene Hindernisse gestoben
unterwegs sein. Dabei sind wir auf
scheidung im Kopf und ein Werkzeug
Motiva sind die ursprünglichen
Fotografien. Wir möchten mit unserer
Serie zeigen, dass man durch das
noch nicht entdeckten Weges, ganz
neue unerwartete Resultate erzielen
kann. So wird zum Beispiel aus dem
Foto eines Baumes ein Dreieck.

Experiment

Um Methoden entwickeln zu
können, haben wir uns zunächst
auf eine Arbeitsform, dem
Zerschneiden, beschränkt. Die Idee
des ersten Experiments haben wir
weiter ausgebaut und Medium und
Werkzeug erweitert.
In dieser Serie von Faltpublikaten sind
die neuen Ergebnisse zusammen-
gefasst, die den gestalterischen
Prozess näher erläutern.

Ergebnis



DIN-A4 Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung

Schwarz-Weiß

Durch eine Veränderung des Farb-
raums entsteht eine neue Wirkung
des Motivs. In Schwarz-Weiß kommt
das durch die Linienführung entstan-
dene, abstrakt expressionistische
Motiv besonders als Gesamtform
zur Geltung.



Invertiertes Motiv mit starker Farbgebung



grüner schwung

Aus einer Form heraus hat sich
eine schwungvolle und expressive
Pinselführung ergeben.

Durch die Übermalung ist von den
ursprünglichen Formen des Motivs
nicht mehr viel zu erkennen.



Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das
analoge Motiv eingescannt und
digital bearbeitet.

Die grüne Farbe wurde intensiviert
und der Hintergrund zusätzlich in
schwarz eingefärbt. So entsteht
eine kontrastreiche Farbgebung
und der Fokus auf die Linienführung
ist verstärkt.



blaue farbe zieht ihre kreise

Praktisch vermittelt
ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Basis

Die aus dem ersten Experiment
entstandenen Formen, die zer-

stärkten. Um unsere eigenen
Strukturen zu brechen und einen

neuen Weg anzuschlagen, möchten
wir zurück zum Anfang des Designs:

Denn Experiment, aber wie funkto-

nert dieses experimentelle Arbeit-

Um dies herauszufinden, experi-

mentieren wir, Unser Motto: Random

verschiedene Hindernisse gestodert:

Kopf, Werkzeug & Medium.

Wir haben festgelegt, dass zwei

Handarbeits bei unserer Arbeit

immer bestehen bleiben: Die Ent-

schöpfung im Kopf und ein Werkzeug.

Unsere Entscheidung fiel also auf

die Fotografie und als Werkzeug

verwendeten wir ein Skalpell.

Experiment

Um Methoden entwickeln zu

Können, haben wir uns zunächst

auf eine Arbeitsform, dem

Zerscheiden, beschränkt. Die Idee

weiter ausgeführt und haben wir

Prozess näher erläutern.

Ergebnis

In dieser Serie von Faltpublikaten sind

die neuen Ergebnisse zusammen-

gefasst, die den gestalterischen

DIN-A4 Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung



Praktisch vermittelt
ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2
Lena Lütke & Stefan Völker
Sommersemester 2021

Detail

Je nach Wahl des Bildausschnitts
entsteht ein neues Motiv mit einer
unterschiedlichen Tiefenwirkung
innerhalb des Raumes.



Blaue Bearbeitung des Motivs

blaue farbe zieht ihre kreise

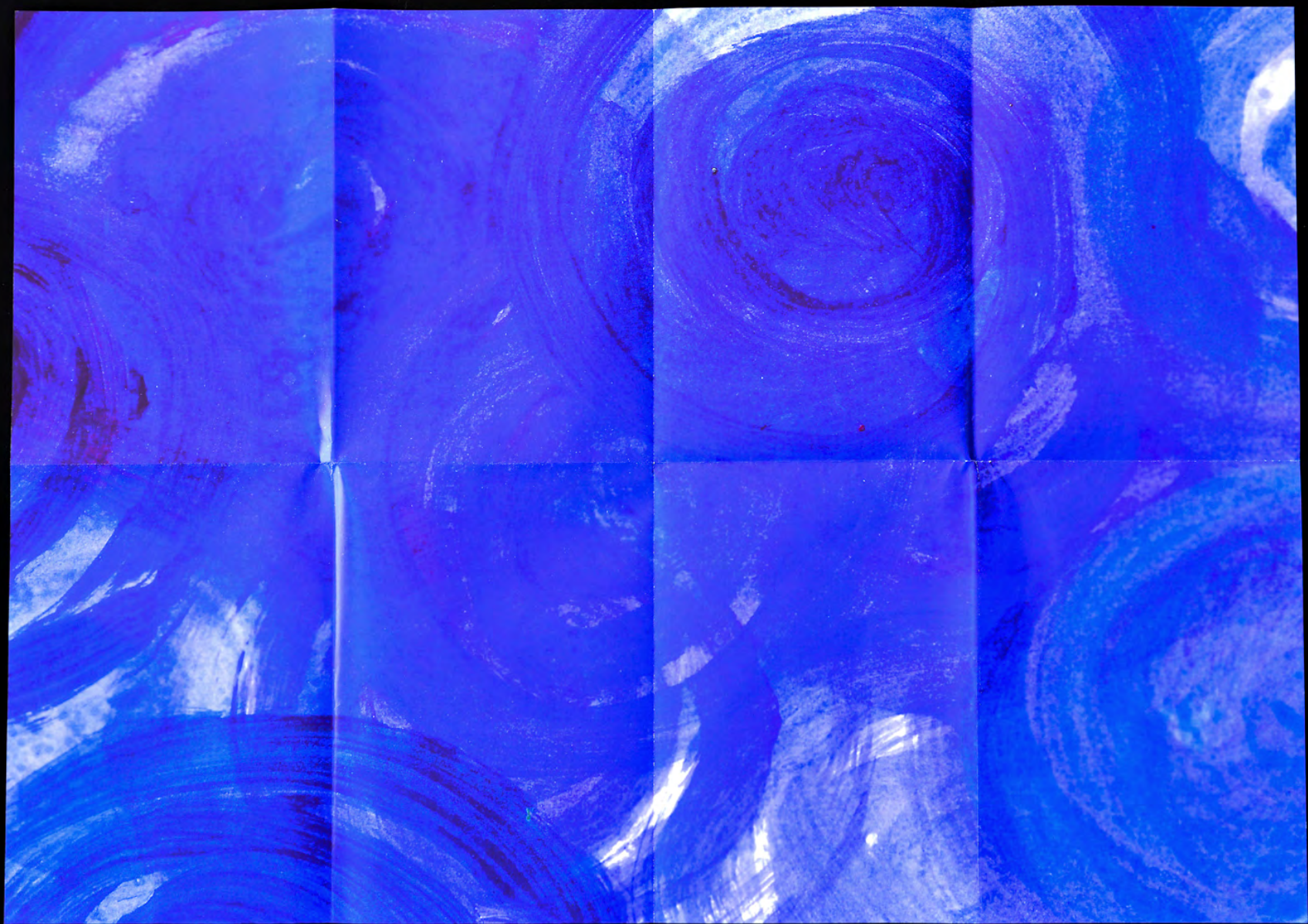
Aus einer Form heraus haben wir mit
verschiedenen Farben runde Linien
gemalt, die zu einer spiralförmigen
Form wurden.

Durch die Übermalung ist von den
ursprünglichen Formen des
Motivs nicht mehr viel zu erkennen.

Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das
analoge Motiv eingescannt und
digital bearbeitet.

Den Farbraum des Bildes haben wir
bläulich eingefärbt. Einige Stellen
des Bildes wurden unscharf gemacht.
Dadurch ist eine stärkere Raumwir-
kung entstanden. Zusätzlich haben
wir einen näheren Bildausschnitt
gewählt.



Mit kreisenden Bewegungen haben wir mehrere Linien schnell hintereinander gezeichnet und diese im Anschluss mit unterschiedlichen Farben mehrfach übermalt.

Detail



Das analog bearbeitete Motiv haben wir eingescannt und digital bearbeitet. Wenn man das Gesamtbild leicht vergrößert, erkennt man wie aus den zuvor vorhandenen Linien einzelne Punkte geworden sind, die sich überlagern.

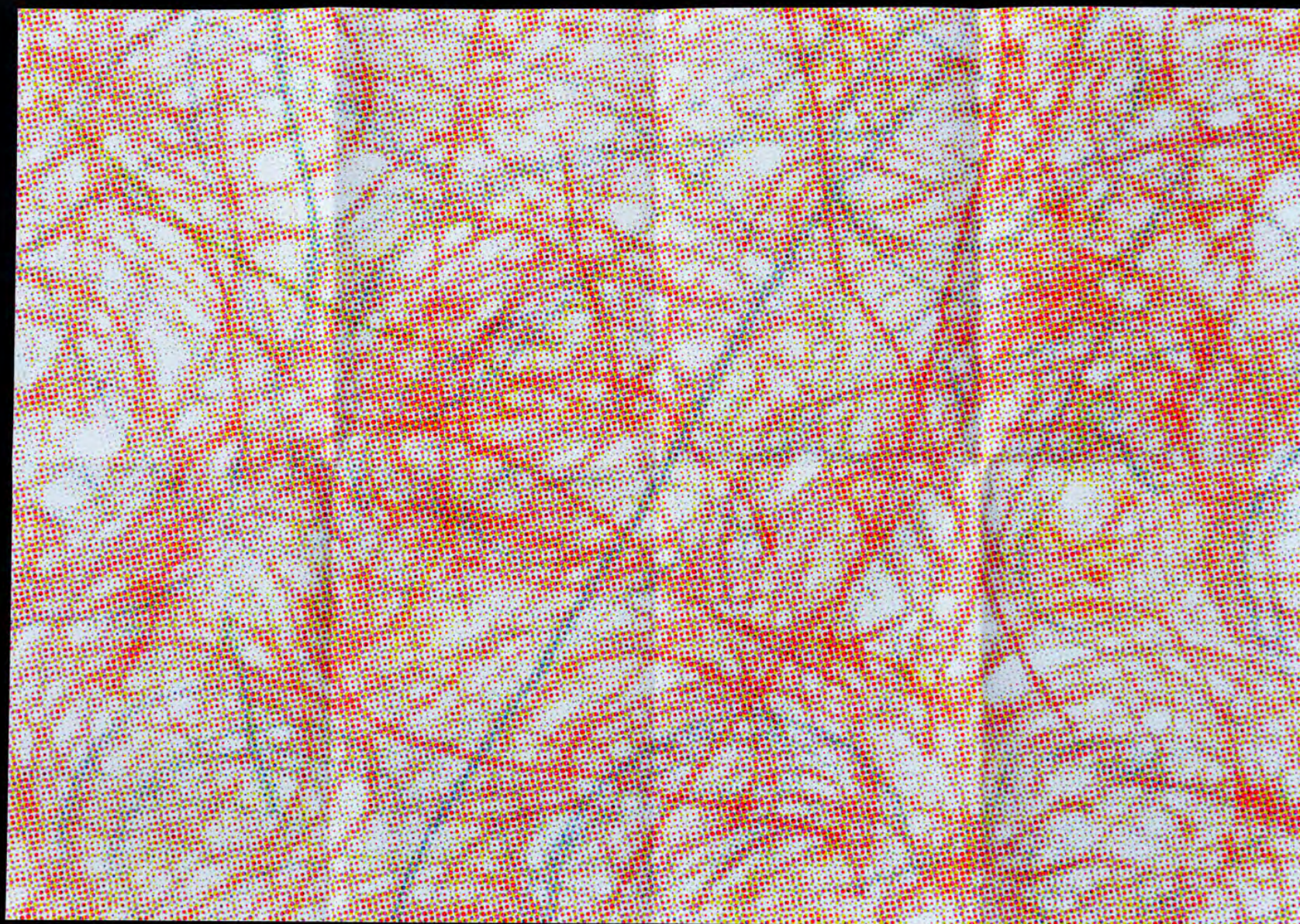
Der kompositorische Bildaufbau ist größtenteils erhalten geblieben.

DIN-A4 Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung



Praktisch verformt
Ich zerleg dich, in der Praxis
Teil 2

Grundidee Die aus dem ersten Experiment resultierenden Formen, haben wir einheitlich mit „Schiffchen“ bezeichnet, um ihnen eine klare Zuordnung zu geben. Wir haben die einzelnen Teile farblich markiert, um sie besser voneinander unterscheiden zu können.	Rückblick Im Anschluss wurden die Drucke von uns mit verschiedenen Werkzeugen (z.B. Messer, Skalpell, Schere) verändert, um zu beobachten, wie sich das Schiffchen bei einer Verformung verhält. Wir haben die einzelnen Teile farblich markiert, um sie besser voneinander unterscheiden zu können.	Ergebnis In dieser Phase von Experimenten sind die neuen Ergebnisse zusammengefasst, daher erhalten wir einen Überblick über die Ergebnisse.	Experiment Im nächsten Schritt haben wir die Drucke mit verschiedenen Werkzeugen (z.B. Messer, Skalpell, Schere) verändert, um zu beobachten, wie sich das Schiffchen bei einer Verformung verhält.	Ergebnis Im nächsten Schritt haben wir die Drucke mit verschiedenen Werkzeugen (z.B. Messer, Skalpell, Schere) verändert, um zu beobachten, wie sich das Schiffchen bei einer Verformung verhält.	Grundidee Die aus dem ersten Experiment resultierenden Formen, haben wir einheitlich mit „Schiffchen“ bezeichnet, um ihnen eine klare Zuordnung zu geben. Wir haben die einzelnen Teile farblich markiert, um sie besser voneinander unterscheiden zu können.
---	--	---	--	--	---



sexy and i know it

Praktisch verformt
Ich zerleg dich, in der Praxis
Teil 2

Basis

Wir sind zwei konzeptionell denkende Gestalter:innen. Um unsere eigenen Strukturen zu brechen und einen neuen Weg einzuschlagen, möchten wir Experimente machen. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir unsere Handlungsfelder erweitern und unsere Werkzeuge erweitern müssen. Wir haben festgestellt, dass zwei verschiedene Hindernisse bestehen: Das eine ist die Zeit, das andere ist die Komplexität der Aufgabe. Wir haben die einzelnen Teile willkürlich auf einen Scanner gelegt und ausgedruckt.

Rückblick

Um dies herauszufinden, experimentierten wir. Unser Motto: Handlungsfelder erweitern. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir unsere Handlungsfelder erweitern müssen. Wir haben festgestellt, dass zwei verschiedene Hindernisse bestehen: Das eine ist die Zeit, das andere ist die Komplexität der Aufgabe. Wir haben die einzelnen Teile willkürlich auf einen Scanner gelegt und ausgedruckt.

Wir haben festgestellt, dass zwei verschiedene Hindernisse bestehen: Das eine ist die Zeit, das andere ist die Komplexität der Aufgabe. Wir haben die einzelnen Teile willkürlich auf einen Scanner gelegt und ausgedruckt.

Experiment

Um Methoden entwickeln zu können, haben wir uns zunächst auf eine Idee konzentriert, die wir weiter ausführen und haben sie weiter ausführen lassen. Die Idee war, die einzelnen Teile willkürlich auf einen Scanner gelegt und ausgedruckt.

Ergebnis

In dieser Serie von Faltpublikationen sind die neuen Ergebnisse zusammengefasst, die den gestalterischen Prozess näher erläutern.

DIY-Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung

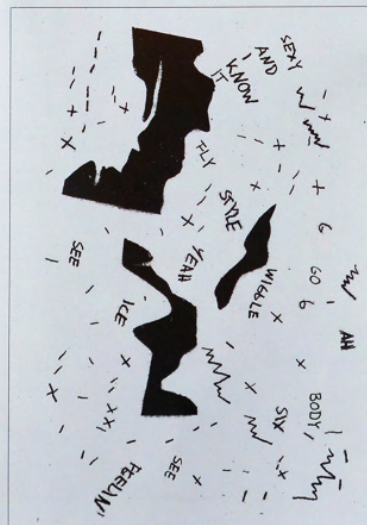


Grundlage

Praktisch verformt
Ich zerleg dich, in der Praxis
Teil 2
Lena Löhke & Stefan Völker
Sommersemester 2021

Schwarz-Weiß

Für das Motiv haben wir zusätzlich eine negative Farbgebung gewählt.



Schwarz-Weiß Abbildung des Motive

sexy and i know it

Zu der zufällig entstandenen Komposition der übermalten Formen, haben wir typografische Elemente mit Buntstiften hinzugefügt.

Die Wörter und Zeichen, welche wir zu dem Motiv hinzugefügt haben, ergaben sich durch die aus der Umgebung aufgenommenen Umweltfaktoren.

Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das analoge Motiv eingescannt und digital bearbeitet.

Den Farbraum haben wir in Schwarz-Weiß geändert und diesen intensiviert, sodass ein starker Kontrast entsteht.

SEXY
AND
I
KNOW
IT

FLY

STYLE

YEAH

SEE

WIGGLE

ICE

BODY

SIX

SEE

FEELIN'

AH

GO

6

x

x

x

x

x

x

x

x

x

+

+

6

+

+

x

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

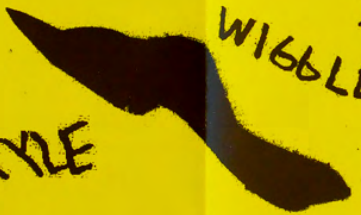
-

-

-

-

-



organisch blau

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2
Lena Löhke & Stefan Völker
Sommersemester 2021

Basis

Wir sind zwei konzeptionell denkende Gestalter:innen. Um unsere eigenen entstandenen Formen, die zerstrukturierten Fotos, haben wir neuen Weg einzuschlagen, möchten Strukturen zu brechen und einen einheitlich mit Acrylfarbe bemalt, um ihnen eine Textur zu geben. Wir haben die einzelnen Teile willkürlich auf einen Scanner gelegt und ausgedruckt.

Rückblick

Im Anschluss wurden die Drucke von uns mit verschiedenen Werkzeugen experimentell bemalt.

Nach diesem Schritt haben wir die bemalten Drucke erneut eingescannt und digital bearbeitet.

Kopf, Werkzeug & Medium.

Wir haben festgestellt, dass zwei Hindernisse bei unserer Arbeit immer bestehen bleiben: Die Entscheidung im Kopf und ein Werkzeug.

Lineare Entscheidung, weil so auf die Fotografie und als Werkzeug verwendet wir ein Skapell.

Experiment

Im Methoden entwickeln zu können, haben wir uns zunächst auf eine Arbeitsform, dem Zeichnen, beschränkt. Die Idee des ersten Experiments haben wir weiter ausgedehnt und haben darauf wählend Medium und Werkzeug erweitert.

Ergebnis

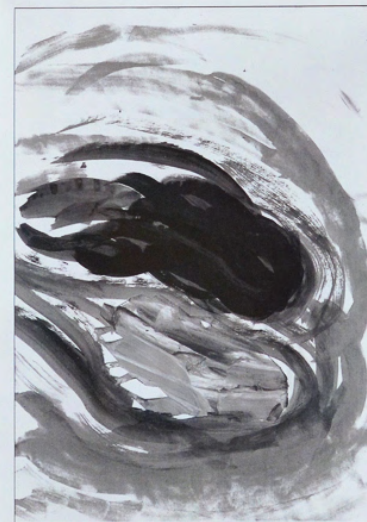
In dieser Serie von Farbpunkten sind die neuen Ergebnisse zusammengefasst, die den gestalterischen Prozess näher erläutern.

DIY-A4 Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung



Graustufen

Je nach Helligkeit der Farbe bekommt das Bild eine andere Flächenwirkung. So haben wir andere Formen stärker fokussiert.



Schwarz-Weiß Bearbeitung des Motivs

organisch blau

Hier hat die übermalte Form uns inspiriert, diese ähnlich mit Acrylfarbe nachzumalen. Die Linienführung, die sich daraus ergibt, ähnelt der Form der ursprünglichen Form.

Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das analoge Motiv eingescannt und digital bearbeitet.

Der Farbraum wurde entfernt und das Motiv insgesamt invertiert. Das Gesamtbild wird dadurch klarer und Form- und Strichführung rücken mehr in den Vordergrund.



wasser mit farbe

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2
Lena Löhke & Stefan Völker
Sommersemester 2021

Basis

Die aus dem ersten Experiment
entstandenen Formen, die zer-
stört werden, um unsere eigen-
en Strukturen zu rekonstruieren und einen
neuen Weg einzuschlagen, möchten
wir zurück zum Anfang des Design-
denkens: Aber wie funktionier-
t das Experiment? Welche experi-
mentelle Arbeit?

Rückblick

Um dies herauszufinden, experi-
mentieren wir mit verschiedenen
Materialien und Werkzeugen.
Im Anschluss wurden die Drucke von
uns mit verschiedenen Werkzeugen
bearbeitet. Unser Motto: Random
experimentell bemalt.

Nach diesem Schritt haben wir
die bemalten Drucke erneut ein-
gescannt und digital bearbeitet.
Wir haben festgelegt, dass zwei
Köpfe, Werkzeug & Medium.

Unsere Entscheidung für das auf-
gezeichnete und als Werkzeug
verwendete war ein Skalpell.
Serien zeigen, dass man durch das
Einzeichnen eines anderen oder
noch nicht entdeckten Weges, ganz
neue, unerwartete Resultate erzielen
kann. So wird zum Beispiel aus dem
Foto eines Baumes ein Dreieck.

Experiment

Um Methoden entwickeln zu
können, haben wir uns zunächst
auf eine Arbeitsform, dem
Zerbrechen, beschränkt. Die Idee
des ersten Experiments haben wir
weiter ausgebaut und haben
darauf aufbauend Medium und
Werkzeug erweitert.

Ergebnis

In dieser Serie von Fotoprints sind
die neuen Ergebnisse zusammen-
gefasst, die den gestalterischen
Prozess näher erläutern.

Grundlage

Die aus dem ersten Experiment
entstandenen Formen, die zer-
stört werden, um unsere eigen-
en Strukturen zu rekonstruieren und einen
neuen Weg einzuschlagen, möchten
wir zurück zum Anfang des Design-
denkens: Aber wie funktionier-
t das Experiment? Welche experi-
mentelle Arbeit?

Rückblick

Um dies herauszufinden, experi-
mentieren wir mit verschiedenen
Materialien und Werkzeugen.
Im Anschluss wurden die Drucke von
uns mit verschiedenen Werkzeugen
bearbeitet. Unser Motto: Random
experimentell bemalt.

Nach diesem Schritt haben wir
die bemalten Drucke erneut ein-
gescannt und digital bearbeitet.
Wir haben festgelegt, dass zwei
Köpfe, Werkzeug & Medium.

Unsere Entscheidung für das auf-
gezeichnete und als Werkzeug
verwendete war ein Skalpell.
Serien zeigen, dass man durch das
Einzeichnen eines anderen oder
noch nicht entdeckten Weges, ganz
neue, unerwartete Resultate erzielen
kann. So wird zum Beispiel aus dem
Foto eines Baumes ein Dreieck.

DIN-A4 Motiv als Grundlage zur digitalen Bearbeitung



Details

Es lassen sich Überschneidungen
der verschieden großen Flecken
mit den unterschiedlichen Formen
finden.



Invertierte Ansicht des Motivs

wasser mit farbe

Den zufällig entstandenen Bildauf-
bau der bemalten Formen haben
wir willkürlich mit roter Acrylfarbe
bespritzt.

Durch die dynamische Pinselführung
ergeben sich unterschiedlich große
Flecken mit verschiedenen Intensitäten.

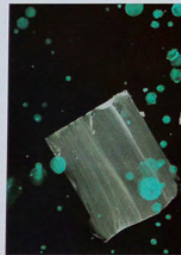
Die entstandenen Farbflecke ste-
hen im Kontrast zu den statischen
Formen.

Digitale Bearbeitung

Im nächsten Schritt haben wir das
analoge Motiv eingescannt und
digital bearbeitet.

Durch die invertierte Farbgebung
und die Vereinheitlichung der
Farben zueinander bekommt das
Motiv eine ungeahnte räumliche
Tiefenwirkung.

Die Flecken verschwinden teilweise
sogar im Raum.



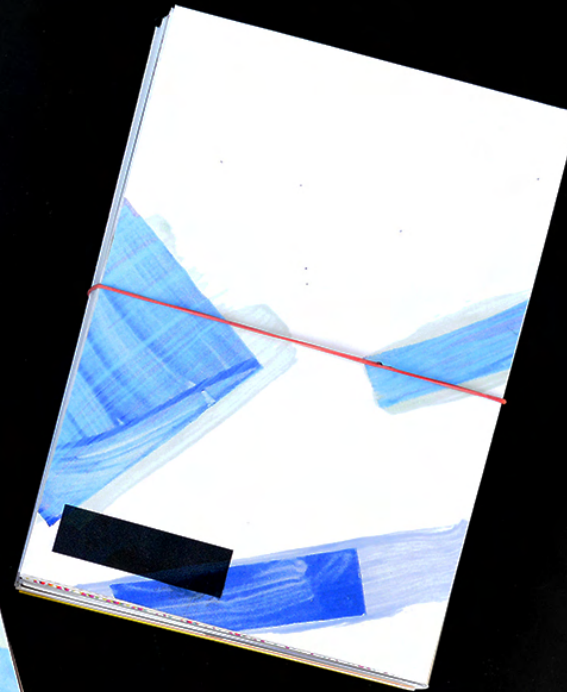


Gesamtpaket



praktisch verformt

Praktisch verformt
Ich bringe dich in der Praxis
mit
Lena Löbbe & Stefan Völker
Sommersemester 2021





praktisch
verformt

kreuz
sch
eck

eck

praktisch verformt

Verformungsversuche
an einem Modell aus
Knetmasse
nach dem Prinzip der
Verformung

Verformungsversuche
an einem Modell aus
Knetmasse
nach dem Prinzip der
Verformung

sexy
and i
know
it

organ
isch
blau

dem
hermann
sein
test

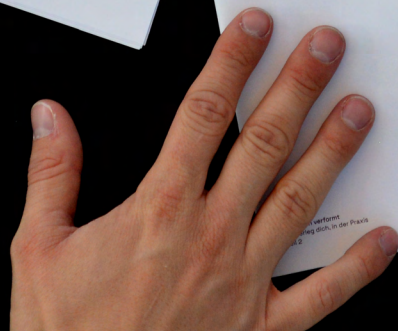
raster

grüner
schwung

farbe
zieht
ihre
eise

farbe

über
lagert



organ
isch
blau

dem
hermann
sein
test

er
farbe

raster
br
farbe

zieht
re
eise

über
lagert

grüner
schwung

dreie

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verformt
Ich zeig dich, in der Praxis
Teil 2

Praktisch verformt
Ich zerleg dich, in der Praxis
Teil 2

raster

br
farbe
zieht

re
eis

4

er